

## Lorenz Leopold Haschka an August Wilhelm von Schlegel

Wien, [8. April 1808]

<i>Empfangsort</i>	Wien
<i>Anmerkung</i>	Datum sowie Absende- und Empfangsort erschlossen. – Datierung: Die Karwoche begann im Jahr 1808 am 11. April 1808, der Brief ist am Freitag in der Woche davor verfasst.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.App.2712,A,8,10
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S., hs. m. U. u. Adresse
<i>Format</i>	18,8 x 11,7 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Seidel, Aline · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/1662">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/1662</a> .

[1] Hier, mein verehrtester Herr Professor! (denn da Sie in Ihren so nützlichen, als angenehmen Vorlesungen Professoren zu vergnügten u. dankbaren Zuhörern haben, so gebührt Ihnen dieser Titel, als Ehren-Nahme, κατ' ἐξοχήν) hier noch den 3ten Theil des Ernestischen Fabricius, den Sie der Fragmente der veter. Tragicor. et Comico. Latinorum wegen brauchen werden! – Dessen, wessen das Gegentheil Schande wäre, darf man sich aber nicht berühen; u. so nach darf ich das Compliment nicht annehmen; was Ew. Wohlgeboren mir darüber zu machen, gütig genug sind, daß ich Ihnen über Ihre so gelehrten, als lehrreichen Vorlesungen auch laut u. öffentlich Gerechtigkeit widerfahren lasse, ja! jene angemäßen kritischen σφήκας überall nieder schlage, wo mir ihr fatales Gesumme zu Ohren braußt. – Wenn Sie künftige Charwoche einmahl Muße u. Willen haben, eine Tasse Kaffeh des Morgens, oder des Abends bey u. mit mir zu trinken, so bestimmen Sie selber den Tag, lassen mir es aber einen oder ein paar Tage vorher gütigst melden, u. zugleich ob Sie mit mir allein seyn, oder etwa Collin u. Hammer bey mir treffen wollen. Da wollen wir plau[sch]len!

Ihr eigenster

Haschka

[Donn]erstags, oder vielmehr Freytags, [...] denn es ist nach 1 U. Nachts.

[2] An

Seine Wohlgeboren  
den Herrn Professor  
A. W. Schlegel p

### Namen

Collin, Heinrich Joseph von  
Ernesti, Johann August  
Fabricius, Johann Albert  
Hammer-Purgstall, Joseph von

### Werke

Johann Albert Fabricius, Johann August Ernesti: Bibliotheca Latina  
Schlegel, August Wilhelm von: Ueber dramatische Kunst und Litteratur (Vorlesungen Wien 1808)

### Bemerkungen

Paginierung des Editors  
Textverlust durch Blattausriss  
Textverlust durch Blattausriss  
Textverlust durch Blattausriss  
Paginierung des Editors